Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Langenlois vom 23. Juni 2022

Ort: Rathaussaal der Stadtgemeinde Langenlois
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 19.13 Uhr

anwesend:
Bürgermeister Mag. Harald LEOPOLD
Vizebürgermeister Ing. Leopold Groiß
Stadtrat David Falböck
Stadträtin Mag.a Sonja Fragner
Stadtrat Harald Groll
Stadträtin Birgit Meinhard
Stadtrat Ing. Stefan Nastl
Stadtrat Ing. Thomas Redl
Stadträtin Mag.a Brigitte Reiter
Stadtrat Dipl.Ing. (FH) Christian Schuh
Gemeinderätin Andrea Berner
Gemeinderätin Anita Bücsek
Gemeinderat Robert Ensbacher
Gemeinderat Matthias Fürpaß
Gemeinderätin Elisabeth Haindl
Gemeinderat Michael Jager
Gemeinderat Alexander Nastl
Gemeinderat Martin Nastl
Gemeinderat Gernot Ortner
Gemeinderat Dipl.Ing. Georg Samek
Gemeinderat Andreas Schäfer
Gemeinderat Robert Schäfer
Gemeinderätin Barbara Steiner
Gemeinderätin Cornelia Taschler
Gemeinderat Thomas Taschler
Gemeinderätin Christine ULRICH
Gemeinderat Ing. Harald Zeller

entschuldigt:
Gemeinderätin Anna Groiß
Gemeinderätin Ingrid Hammerl
Gemeinderat Ing. Christian Kittenberger
Gemeinderätin Mag.a Eleonore Neiss
Gemeinderat Mag. Michael Neiss, MSc
Gemeinderat Raimund Vesselsky

Stadtamtsdirektor Karl Brunner

Protokollführerin:
Ulrike Paur

Zu Sitzungsbeginn begrüßt Bürgermeister Mag. Harald LEOPOLD neben den Mitgliedern des Gemeinderates auch eine Vertreterin der Presse bzw. Zuhörer und die beiden zu ehrenden Gäste, die ausgezeichnet werden.

Ehrungen

- **Wolfgang Almstädter** lebte von 1996 bis Mai 2022 in Langenlois. Vor kurzem hat er nach 26 Jahren seine Zelte in der Weinstadt abgebrochen, bleibt ihr aber weiterhin sehr verbunden. Sein überaus großes soziales und kulturelles Engagement wird vom Gemeinderat mit dem **„Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Langenlois“** gewürdigt. Damit bedanken sich Bürgermeister Mag. Leopold und Vizebürgermeister Ing. Groiß namens des Gemeinderates sich für seinen unermüdlichen Einsatz als jahrelanger Flüchtlingskoordinator, der die Flüchtlingshilfe Langenlois als Mann der ersten Stunde mitbegründet und vielen Flüchtlingen auch privat geholfen hat. Dieser Einsatz war einzigartig und entscheidend für den Erfolg dieser Mission. Ebenso beispielgebend wie seine Leidenschaft im kulturellen Bereich. Dafür hat er nicht nur sein musikalisches Talent in verschiedenen Formationen bewiesen, sondern auch oft seine Liegenschaft, sein Equipment, sein Know-how und seine Arbeitskraft für zahlreiche Musikgruppen und Vereine ehrenamtlich zur Verfügung gestellt. Nicht zuletzt war er jahrelanger Obmann der Faschingsgilde LALO, also generell ein wertvoller „Mitgestalter der Stadt“, der mit seiner freundlichen und kameradschaftlichen Art fehlen wird. Wolfgang Almstädter bedankt sich nach dem Applaus für diese Anerkennung.
- **Werner Buder** war seit 6. April 1995 bis 31. März 2022 als SPÖ-Mandatar im Gemeinderat für die Allgemeinheit tätig und hat den kommunales Betrieb in dieser langen Zeit in verschiedenen Ausschüssen sehr gut kennengelernt. Seit 4. April 2005 war er vor allem als Stadtrat des sensiblen Ressorts für „Soziales, Gesundheit Hausbesitz“ zuständig. Seine Ziele hat er mit Überzeugung, aber nie marktschreierisch, verfolgt. Für sein jahrzehntelanges kommunales, konsensbereites Engagement bedankt sich der Gemeinderat beim Gobelsburger, der als zurückhaltender und eher „stiller Kämpfer“ bekannt war, offiziell mit dem **„Ehrenring der Stadtgemeinde Langenlois“**. Seine Verdienste als Sozial-Stadtrat und einstiger Ortsvorsteher von Gobelsburg wurden bei der Verleihung außerdem mit viel Applaus und Standing Ovations hervorgehoben.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 24. Mai 2022 gemäß § 53 der NÖ Gemeindeordnung

Laut Bürgermeister Mag. Leopold liegt gegen das vorliegende Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 24. Mai 2022 kein Einspruch vor. Es gilt daher als genehmigt.

2. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 20. Juni 2022

Der neue Prüfungsausschussobmann Thomas Taschler berichtet erstmals von der zuletzt am 20. Juni 2022 stattgefundenen Sitzung, in der die „Gebarung der Kindergärten (Elternbeiträge, freie Kindergartenplätze etc.) kontrolliert wurde.
Der Protokollinhalt und die Stellungnahme des Bürgermeisters bzw. Kassenverwalters dazu wird weitere Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

3. ARGE Kleinregion Raum Krems – Auflösung

Bürgermeister Mag. Leopold informiert, dass sich die Arbeitsgemeinschaft Kleinregion Raum Krems einst im Jahre 2004 mit den Regionsgemeinden Hadersdorf-Kammern, Gedersdorf, Rohrendorf, Langenlois, Krems, Dross, Stratzing, Lengenfeld, Furth und Mautern gegründet hat. Dazu wurde eine schriftliche Vereinbarung getroffen. Als wichtigstes gemeinsames Projekt wurde der Wirtschaftspark Krems-Gedersdorf gegründet. Weitere Kooperationsversuche gab es mit einem interkommunalen Siedlungsprojekt 2010 und einer Studie „Krems an der Westbahn“ 2008, die aber beide nicht umgesetzt wurden. Die letzten Sitzungen der Kleinregion fanden 2012/2013 statt, seitdem gab es keinen interkommunalen Austausch in dieser Kleinregion. Von den ursprünglich zehn Mitgliedsgemeinden sind Hadersdorf- Kammern, Lengenfeld und Stratzing aus der Kleinregion mittels Gemeinderatsbeschluss bereits vor einiger Zeit ausgetreten. Die Gemeinden Gedersdorf, Rohrendorf und Dross sind auch Mitglied in anderen aktiven Kleinregionen. Der Sprecher der Kleinregion Ing. Erwin Krammer legte seine Funktion zurück. Da trotz einiger Versuche eine „Wiederbelebung“ der Kleinregionsaktivitäten in den letzten Jahren gescheitert ist und vier von sieben Gemeinde eine Doppelmitgliedschaft haben, wurde auch seitens der Abteilung RU7 des Amtes der NÖ Landesregierung eine Auflösung der ARGE Kleinregion Raum Krems empfohlen.
Beschluss: Über Antrag des Bürgermeisters nimmt der Gemeinderat daher den in der Kleinregionssitzung am 31. Mai 2022 gefassten Beschluss über die Auflösung der Kleinregion zur Kenntnis - somit tritt auch die Stadtgemeinde Langenlois formell auch aus dieser ARGE aus. Das geringe Restguthaben des gemeinsamen Sparbuchs soll aufgrund der schwierigen Aufteilungsmöglichkeiten (einige Gemeinden sind ausgetreten, der Bevölkerungsschlüssel gilt nicht mehr) der Bezirksstelle des Kreuzes Krems gespendet werden.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. 1. Nachtragsvoranschlag 2022

Vizebürgermeister Ing. Groiß berichtet, dass für das Haushaltsjahr 2022 ein 301-seitiger Entwurf für einen ersten Nachtragsvoranschlag erstellt wurde. Dieser Entwurf zeigt folgende Summen:

Nettofinanzierungssaldo:

VA 2022	€ -1.339.800,00
NVA 2022	€ -2.458.500,00

Finanzierungshaushalt, Finanzierungstätigkeit:

VA 2022	€ 501.500,00
NVA 2022	€ 781.400,00

Ergebnishaushalt, Nettoergebnis ohne Haushaltsrücklagen:

VA 2022	€ 1.196.400,00
NVA 2022	€ 1.591.400,00

Rücklagen:

Stand per 1.1.2022	€ 2.344.500,00
+ geplanter Zugang	€ 901.000,00
– geplanter Abgang	€ 2.169.500,00
Stand per 31.12.2022	€ 1.076.000,00

Schulden:

Stand per 1.1.2022	€ 10.924.600,00
+ geplanter Zugang	€ 1.883.100,00
– geplanter Abgang	€ 1.100.700,00
Stand per 31.12.2022	€ 11.707.000,00

Projekte (Summe Auszahlungen/Investitionen/Mittelverwendung):

Investive Gebarung (Projekte) – Auszahlung Mittelverwendung:

Gesamtsumme	€ 5.549.600,00
Sanierung / Umbau Rathaus	€ 300.000,00
Stadtarchiv	€ 30.000,00
Gemeindestraßen	€ 1.219.700,00
Bepflanzung Holzplatz	€ 65.000,00
Hochwassermaßnahmen	€ 190.000,00
Güterwegeerhaltung	€ 30.000,00
Wander- Rastplatz Gobelsburg	€ 60.000,00
Öffentliche Beleuchtung	€ 73.100,00
Urnenanlage Friedhof Langenlois	€ 111.100,00
Festhalle Zöbing	€ 17.300,00
Ausbau WVA I	€ 1.555.000,00
Ausbau WVA II	€ 125.000,00
PV-Anlage WVA I	€ 30.000,00
Ausbau ABA	€ 1.645.000,00
Pumpwerk Schloss Haindorf (ABA)	€ 98.400,00

Der Finanzreferent betont, dass Langenlois mit diesem Schuldenstand nach wie vor sehr solide Finanzen vorweisen kann, die wesentlich niederer als im Bezirks- und Landesvergleich liegen. Er bedankt sich daher bei allen, die hier mitgearbeitet haben.

Wortmeldungen: Gemeinderat Fürpaß betont, dass die Grünen die Arbeit zu diesem Budget würdigen. Da sie aber mit den hohen Ausgaben im Straßenbauressort nicht einverstanden sind, die sich ihrer Meinung nach fast verdoppeln, gibt es leider keine Zustimmung seitens dieser Fraktion. StR. DI Schuh betont, dass die angeführten Straßenbauprojekte sehr wohl notwendig sind, daher stimmt die SPÖ zu.

StR. Ing. Nastl als der seit 12 Jahren zuständige Straßenbaureferent führt in seiner Stellungnahme aus, dass es sich hier um keine Verdoppelung der Summe handelt. Das Straßenbaubudget hat sich auch in den vergangenen Jahren rund um eine Million Euro bewegt. Er schickt voraus, dass sich diese Summe aufgrund des notwendigen Ausbaues der Infrastruktur im Gemeindegebiet in den nächsten Jahren leider nicht verringern wird.

Die Anfrage von StR.in Mag.a Reiter betreffend der hohen Darlehenssummen und der Straßenbauinvestitionen wurde ausreichend vom Finanzreferenten und vom Bürgermeister beantwortet.
Beschluss: Über Antrag von Vizebürgermeister Ing. Groiß genehmigt der Gemeinderat den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag 2022. Dieses vielseitige Konvolut liegt dem Protokoll als wesentliche Beilage bei.
Abstimmungsergebnis: 24 Zustimmungen (16 ÖVP, 5 SPÖ, 3 FPÖ)
3 Gegenstimmen (GRÜNE)

5. Gewährung einer Subvention an das röm.kath. Pfarramt Langenlois

Vizebürgermeister Ing. Groiß berichtet, das das Pfarramt Langenlois um Unterstützung für geplante Renovierungsarbeiten an den Kreuzrosen und Strebpfeilern der Nikolauskirche ersucht hat. Es wurden Kostenvoranschläge eingeholt und wird mit einem Aufwand in Höhe von 8.000,00 Euro gerechnet. Die Finanzierung soll durch Förderungen vom Bund, vom Land NÖ und der Diözese St. Pölten erfolgen.
Beschluss: Über Antrag des Finanzreferenten bewilligt der Gemeinderat eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 15% der Kosten der Sanierungsarbeiten, max. jedoch 1.000,00 Euro,
Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Auftragserweiterung Abwasserbeseitigung BA 22 und Wasserversorgung BA 24

Stadtrat Ing. Redl berichtet, dass im Jahr 2020 eine Ausschreibung für den Bauabschnitt 24 der Wasserversorgungsanlage I und Bauabschnitt 22 der Abwasserbeseitigungsanlage stattfand.
Diese Bauabschnitte haben eine geplante Dauer bis zum Jahr 2023. Diesen Auftrag erhielt die Firma Leithäusl GmbH. mit einer Auftragssumme von 3.115.745,89 Euro netto.
Aufgrund von diversen Leitungsproblemen und Synergien mit anderen Einbautenträgern wurde gemeinsam mit dem Zivilingenieurbüro IUP und der Firma Leithäusl eine mögliche Erweiterung des Auftragsvolumens mit Vorschau bis zum Jahr 2023 erarbeitet. Insgesamt soll der Auftrag um einen Wert von Euro 400.000,00 exkl. Ust. - jedoch inklusive Lohn- und Preisgleitung - (ABA Anteil Euro 160.000,00, WVA Anteil Euro 240.000,00) erweitert werden. Die Erweiterung beinhaltet unter anderem:

- Höllgasse Lückenschluss
- WL Loistalstraße / Bohrung LB44
- Sauberg Lückenschluss Drucksteigerung
- Knoten: Wiener Straße - Auböck-Allee
- Knoten: Wiener Straße - Kremser Straße
- Asphaltierung Bahnstraße
- diverse Leitungsbrüche

Beschluss: Über Antrag von Stadtrat Ing. Redl genehmigt der Gemeinderat die Erweiterung des bestehenden Auftrages mit der Firma Leithäusl GmbH – ABA BA 22 und WVA I BA 24 - von derzeit Euro 3.115.745,89 um Euro 400.000,00 auf gesamt Euro 3.515.745,89 exkl. Ust..
Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Verwaltung des öffentlichen Gutes

a) Abtretung einer Teilfläche Grundstück Nr. 7399, KG Langenlois, Weichselgraben

Im Zuge einer Neuvermessung wurden die Grundgrenzen im Bereich der Anrainer Franz und Herta Schindler zum öffentlichen Gut, Gemeindestraße Weichselgraben, Grundstück Nr. 7399, KG Langenlois, neu festgelegt und vermessen, berichtet Stadtrat Groll. Entsprechend dem vorliegenden Teilungsplan von IKV Dipl.-Ing. Herbert Egger, GZ 3342/21, vom 30. August 2021, soll vom öffentlichen Gut das Trennstück „1“ abgetreten und dem Grundstück Nr. 3105/2 (NEU), KG Langenlois, zugeschlagen werden.

Beschluss: Über Antrag von Stadtrat Groll beschließt der Gemeinderat für die grundbücherliche Durchführung folgende Kundmachung:

1. Das in beiliegender Vermessungsurkunde des IKV Dipl.-Ing. Herbert Egger, GZ 3342/21, KG Langenlois, angeführte Trennstück „1" (45 m^2) wird dem öffentlichen Verkehr entwidmet und an die in der Vermessungsurkunde angeführten neuen Eigentümer übertragen (siehe Teilungsplan). Der Restteil des im öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Langenlois befindlichen Grundstücks verbleibt im öffentlichen Gut bei gleichbleibender Widmung.
2. Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt im Stadtamt Langenlois während der Amtsstunden zur Einsicht auf.

Gegen eine Verbücherung besteht kein Einwand. Zur nachweislichen Information der Öffentlichkeit gemäß NÖ Straßengesetz 1999 ist gegenständlicher Gemeinderatsbeschluss an der Amtstafel über einen Zeitraum von 14 Tagen kundzumachen.
Außerdem genehmigt der Gemeinderat den vorliegenden Übertragungsvertrag, erstellt von Notarin Dr. Andrea Grün, 1070 Wien.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Abtretung und Übernahme von Teilflächen Grundstücke Nr. 7420/2 und 7422/5, KG Langenlois, Bockshörndlweg bzw. Seestraße

Stadtrat Groll informiert, dass nach der Fertigstellung des Hochwasserschutzbeckens Langenlois, Seestraße, die Grundgrenzen im Bereich der Grundstücke der Langenloiser Liegenschaftsverwaltungs-Gesellschaft m.b.H., von Ludwig Ehn und Karl Steininger zum öffentlichen Gut, Gemeindestraße Bockshörndlweg und Seestraße, neu festgelegt und vermessen wurden.
Entsprechend dem vorliegenden Teilungsplan von IKV DI Herbert Egger mit der GZ 3210B/19 vom 7. April 2022 sollen die Trennstücke 3 (5 m^2), 4 (15 m^2), 7 (17 m^2) und 8 (58 m^2) in das öffentliche Gut übernommen und die Trennstücke 1 (13 m^2), 2 (2 m^2), 5 (19 m^2), 6 (2 m^2) und 9 (453 m^2) vom öffentlichen Gut abgetreten werden.
Beschluss: Über Antrag von Stadtrat Groll erlässt der Gemeinderat für die grundbücherliche Durchführung folgende Kundmachung:

1. Die in beiliegender Vermessungsurkunde des IKV DI Herbert Egger, GZ 3210B/19, KG Langenlois, angeführten Trennstücke „3" (5 m^2), „4" (15 m^2), „7" (17 m^2) und „8" (58 m^2) werden in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Langenlois übernommen.
2. Die in beiliegender Vermessungsurkunde des IKV DI Herbert Egger, GZ 3210B/19, KG Langenlois, angeführten Trennstücke „1" (13 m^2), „2" (2 m^2), „5" (19 m^2), „6" (2 m^2) und „9" (453 m^2) werden dem öffentlichen Verkehr entwidmet und an die in der Vermessungsurkunde angeführten neuen Eigentümer übertragen (siehe Teilungsplan).
   Der Restteil der im öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Langenlois befindlichen Grundstücke verbleiben im öffentlichen Gut bei gleichbleibender Widmung.
3. Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt im Stadtamt Langenlois während der Amtsstunden zur Einsicht auf.

Gegen eine Verbücherung besteht kein Einwand. Zur nachweislichen Information der Öffentlichkeit gemäß NÖ Straßengesetz 1999 ist gegenständlicher Gemeinderatsbeschluss an der Amtstafel über einen Zeitraum von 14 Tagen kundzumachen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) Abtretung und Übernahme von Teilflächen Grundstücke Nr. 5379/4 und 7419/2, KG Langenlois, Sonnenstraße

StR. Groll berichtet von einer weiteren Vermessung, wo Grundgrenzen im Bereich der Langenloiser Liegenschaftsverwaltungs-Gesellschaft m.b.H. hin zum öffentlichen Gut, Gemeindestraße Sonnenstraße, neu festgelegt wurden.

Entsprechend dem vorliegenden Teilungsplan von IKV DI Herbert Egger mit der GZ 3224/19 vom 3. März 2022 soll das Trennstück 4 (100 m^2) in das öffentliche Gut übernommen und die Trennstücke 5 (1 m^2), 6 (1 m^2) und 7 (32 m^2) vom öffentlichen Gut abgetreten werden.
Beschluss: Über Antrag von Stadtrat Groll erlässt der Gemeinderat die für die grundbücherliche Durchführung erforderliche Kundmachung:

1. Das in beiliegender Vermessungsurkunde des IKV DI Herbert Egger, GZ 3224/19, KG Langenlois, angeführte Trennstück „4" (100 m^2) wird in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Langenlois übernommen.
2. Die in beiliegender Vermessungsurkunde des IKV DI Herbert Egger, GZ 3224/19, KG Langenlois, angeführten Trennstücke „5" (1 m^2), „6" (1 m^2) und „7" (32 m^2) werden dem öffentlichen Verkehr entwidmet und an die in der Vermessungsurkunde angeführten neuen Eigentümer übertragen (siehe Teilungsplan). Der Restteil der im öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Langenlois befindlichen Grundstücke verbleiben im öffentlichen Gut bei gleichbleibender Widmung.
3. Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt im Stadtamt Langenlois während der Amtsstunden zur Einsicht auf.

Gegen eine Verbücherung besteht kein Einwand. Zur nachweislichen Information der Öffentlichkeit gemäß NÖ Straßengesetz 1999 ist gegenständlicher Gemeinderatsbeschluss an der Amtstafel über einen Zeitraum von 14 Tagen kundzumachen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

d) Abtretung einer Teilfläche Grundstück Nr. 1140 KG. Haindorf, Kamptalstraße

Im Zuge einer Neuvermessung im Bereich der Langenloiser Liegenschaftsverwaltungs Gesellschaft m.b.H. wurden die Grundgrenzen zum öffentlichen Gut, Gemeindestraße „Kamptalstraße", neu festgelegt und vermessen, berichtet Stadtrat Groll.
Entsprechend dem vorliegenden Teilungsplan des IKV DI Herbert Egger mit der GZ 3389/21 vom 11. Oktober 2021 soll das Trennstück „1" (166 m^2) vom öffentlichen Gut abgetreten und an den in der Vermessungsurkunde angeführten neuen Eigentümer übertragen werden.
Beschluss: Über Antrag von Stadtrat Groll erlässt der Gemeinderat die für die grundbücherliche Durchführung erforderliche Kundmachung:

1. Das in beiliegender Vermessungsurkunde des IKV DI Herbert Egger, GZ 3389/21, KG Haindorf, angeführte Trennstück „1" (166 m^2) wird dem öffentlichen Verkehr entwidmet und an den in der Vermessungsurkunde angeführten neuen Eigentümer übertragen (siehe Teilungsplan). Der Restteil des im öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Langenlois befindlichen Grundstückes verbleibt im öffentlichen Gut bei gleichbleibender Widmung.
2. Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt im Stadtamt Langenlois während der Amtsstunden zur Einsicht auf. Gegen eine Verbücherung besteht kein Einwand.

Zur nachweislichen Information der Öffentlichkeit gemäß NÖ Straßengesetz 1999 ist gegenständlicher Gemeinderatsbeschluss an der Amtstafel über einen Zeitraum von 14 Tagen kundzumachen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Grundbesitz

a) Ankauf des Grundstückes Nr. 5831, KG Langenlois, Riede Bockshörndl

Stadtrat Groll berichtet, dass die Stadtgemeinde Langenlois an Herfried Kuna herangetreten ist, um das Grundstück Nr. 5831, KG Langenlois, für die Erweiterung der Wasserversorgunganlage zu erwerben. Die gegenständliche Parzelle grenzt unmittelbar an die gemeindeeigenen Grundstücke

Nr. 5830/1 und 5830/2, KG Langenlois, Riede Bockshörndl, an, auf denen sich der Hochbehälter für die Wasserversorgung befindet. Im Ausbauplan der WVA I ist vorgesehen, die Speicherkapazität durch Errichtung eines zusätzlichen Behälters massiv zu erhöhen.
Auf dem Grundstück von Herfried Kuna befinden sich bereits jetzt Versorgungsleitungen, sodass ein Ankauf jedenfalls zu befürworten ist. Nach einem persönlichen Gespräch mit dem Eigentümer ist dieser bereit, das gegenständliche Grundstück zu einem Kaufpreis von 20 Euro pro Quadratmeter zu verkaufen.
Der entsprechender Kaufvertrag, erstellt von Notariat Mag. Gerhard Fiegl liegt bereits vor.
Beschluss: Über Antrag von Stadtrat Groll ist der Gemeinderat mit den Ankauf des Grundstückes Nr. 5831, KG Langenlois, zu einem Kaufpreis von 20 Euro pro Quadratmeter (ergibt bei 2.607 m^2 einen Gesamtkaufpreis von 52.140 Euro) von Herfried Kuna, Krustetten, Nussdorferstraße 134 a, einverstanden. Der vorliegende Kaufvertrag wird genehmigt. Die im Zuge des Rechtsgeschäftes auflaufenden Kosten trägt die Stadtgemeinde Langenlois.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Beitritt zu einem Abtretungsvertrag – Hochwasserschutz Zöbing
Stadtrat Groll berichtet, dass nach Fertigstellung des Hochwasserschutzprojektes in Zöbing die Grundgrenzen entsprechend dem Naturstand neu vermessen wurden. Im vorliegenden Abtretungsvertrag zwischen der röm-kath. Pfarrpfründe Zöbing sowie Ernst und Ingrid Kleberger ist die Stadtgemeinde Langenlois beitretende Partei und übernimmt die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren.
Beschluss: Über Antrag von Stadtrat Groll ist der Gemeinderat damit einverstanden, dem Abtretungsvertrag beizutreten und die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren zu übernehmen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) Verkauf eines Teilstückes des Grundstückes Nr. 5893/1, KG Langenlois, Kamptalstraße
Christoph und Jacqueline Strasser, wh. 3550 Langenlois, Beethovenstraße 14, werden das Grundstück Nr. 5894/5, KG Langenlois, von der Langenloiser Liegenschaftsverwaltungs-Gesellschaft m.b.H. (Liegenschaft Kamptalstraße 25, Langenlois) erwerben. Da diese Liegenschaft für das geplante Bauvorhaben (Firma und Wohnhaus), zu klein ist, möchte die Familie Strasser einen Teil des anschließenden Gemeindegrundes (derzeit öffentlicher Parkplatz), erwerben.
Von DI Egger wurde bereits ein entsprechender Teilungsplan erstellt. Vorgesehen ist, 188 m^2 vom angrenzenden Gemeindegrund an die Familie Strasser zu verkaufen. Vereinbart wurde ein Quadratmeterpreis von 100,00 Euro.
Beschluss: Über Antrag von Stadtrat Groll ist der Gemeinderat mit dem Verkauf eines Teilstückes des Grundstückes Nr. 5893/1, KG Langenlois, mit einer Fläche von 188 m^2 gemäß Teilungsplanentwurf des DI Egger zum Preis von 100 Euro pro Quadratmeter, ergibt einen Gesamtverkaufspreis von 18.800,00 Euro, an Christoph und Jacqueline Strasser einverstanden. Alle Kosten und Gebühren, die mit dem Kaufvertrag und dessen Verbücherung im Zusammenhang stehen, tragen die Käufer.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Anfragen, Berichte, Allfälliges
Anfragen
StR. Falböck spricht die Bestellung von Ing. Stefan Nastl als neuen Geschäftsführer der Langenloiser Liegenschaftsverwaltungs Ges.m.b.H. an. Da diese Firma seiner Meinung nach nicht zum politischen Spielball werden darf, sollte man zukünftig das Reglement der Geschäftsführerbestellung detaillierter festlegen. Er spricht die notwendige Stabilität an, die bei derartigen Füh-

rungspositionen notwendig, aber durch austauschbare Politiker nicht wirklich gegeben ist. Ein Gemeindebediensteter wäre für diese Position geeigneter.
Vizebürgermeister Ing. Groiß erklärt kurz das Konstrukt dieser Gesellschaft, in der die Stadtgemeinde mit 34 % neben den beiden Banken Sparkasse und Raiffeisenbank Mitgesellschafterin ist. Diese wurde vor 30 Jahren mit Zustimmung aller Fraktionen gegründet, um flexibel am Grundstücksmarkt zu reüssieren, was bisher sehr erfolgreich umgesetzt wurde. Sowohl bei der Liegenschaftsverwaltung, als auch beim PSZ Schiltern sind die Führungspositionen mit Ing. Stefan Nastl und Bürgermeister Mag. Harald Leopold mit zwei sehr erfahrenen Personen besetzt. Alle haben großes Interesse an der Weiterentwicklung von Langenlois.
StR. DI Christian Schuh bestätigt, dass die Fraktionen über diese Geschäftsführerbestellung zu spät informiert wurden. Er spricht in diesem Zusammenhang auch die Neuwahlen im Tourismusverein Langenlois an. Hier agierten jahrzehntelang zwei Kasserprüfer, die aus den Reihen der SPÖ und der FPÖ kamen. Mit der Bestellung von Johann Auer und Ing. Robert Stadler hat die Opposition jetzt leider weniger Einblick. Er schlägt vor, die Oppositionsparteien von Personalentscheidungen bei den gemeindeeigenen Betrieben zeitgerecht zu informieren.
StR. Mag.[a] Brigitte Reiter bemerkt, dass es bei diesen Konstrukten nicht um Personen, sondern um einen transparenten Prozess geht. Sie bittet, diesen mit den anderen Gesellschaftern zu besprechen, um dann dieses klare Verfahren zu verschriftlichen (wie kommt es zur Bestellung eines Geschäftsführers, wie ist damit zu verfahren, beruflicher Wirkungsbereich…).
Der Bürgermeister betont hiezu, dass hier das Gesellschaftsrecht anzuwenden ist – die Geschäftsführung wird von den Mehrheitseigentümern bestellt – ein Gemeindebediensteter ist seiner Meinung dazu nicht geeignet, da die Entscheidungsgewalt nicht bei Bediensteten liegen soll.
Zum Thema Kassaprüfer Tourismusverein betont Ing. Leopold Groiß, dass die seinerzeit bestellten Herren Dr. Erich Schreiner und Gerhard Fichtinger nach drei Jahrzehnten ihre Funktion zurückgelegt haben. Diese prüfen eigentlich nur die Gebarung des Vereines, die hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen besteht. Wenn die Bilanz des Ursin Hauses Thema von Fraktionsgesprächen sein soll, ist dies laut Obmann des Tourismusvereines natürlich möglich.
StR. Ing. Stefan Nastl weist abschließend zum Prozedere der Geschäftsführerbestellung noch auf den vom Gemeinderat beschlossenen Notariatsakt vom 2. Jänner 1992 hin.

Berichte

- Vizebürgermeister Ing. Leopold Groiß berichtet über die positive Entwicklung des Tourismus und über die Neuerungen im Tourismusverein mit zwei Kreativgruppen. Man erwartet sich sowohl dort, als auch im Ursin Haus neue Impulse durch kreative Personen, natürlich auch völlig parteiunabhängig. Im sportlichen Bereich gratuliert er den Handball-Damen GKL Krems-Langenlois zum Aufstieg in die WHA-Challenge. Er lädt außerdem zum Jubiläumsfest „100 Jahre Sportverein“ ein, das am Sonntag, dem 26. Juni 2022, in der Sportanlage Langenlois stattfindet. Hier präsentieren sich alle 14 Zweigvereine. Um 11 Uhr werden in einem kleinen Festakt die vom Gemeinderat beschlossenen Ehrungen an die verdienstvollen Obmänner Karl Glantschnig und Werner Schebesta übergeben. Die Handballer freuen sich auf viel Besuch beim Handballerheurigen am ersten Juli-Wochenende im Harrerhof.
- StR. Ing. Stefan Nastl berichtet kurz über die 24. Änderung der Raumordnung, die gerade vorbereitet und im September beschlossen werden soll. Er spricht auch das sektorale Raumordnungsprogramm des Landes NÖ an, das neu strukturiert wird. Straßenbaubaustellen prägen das Stadtbild, er führt einige erledigte und geplante Projekte an und betont, dass hier viel Geld notwendig ist, um die Infrastruktur weiter aufrecht zu erhalten.
- StR.[in] Birgit Meinhard informiert über das neue Verwaltungsprogramm „KIKA-Net“, das in den Kindergärten und im Rathaus verwendet wird, über die Kindergarteneinschreibung und die EDV-Investitionen in der Volksschule Langenlois. Das Land NÖ hat einem dritten Öffnungstag im „Jugendzentrum Langenlois“ zugestimmt. Ein Streetworkerbus ist in Langenlois unterwegs.

Zusätzlich bietet der Verein Impulse in der kommenden Woche für die Schüler:innen der Mittelschule mit dem Event „Jugend im Park“ verschiedene Workshops an. Am 8. Juli ist im Kampbad ein Actionday geplant. Die neue Broschüre vom „Verein Impulse“ wird an Interessierte ausgeteilt. Silvia Penz und Ingrid Landstätter gehen als Kindergartenleiterinnen von Gobelsburg und Schiltern mit Ablauf dieses Kindergartenjahres in Pension. Diese bzw. die Kindergartenhelferinnen Gerti Anissin, Maria Leitner und Elisabeth Amplatz wurden bzw. werden feierlich verabschiedet, nachdem sie jahrzehntelang großartige Arbeit in ihren Wirkungsbereichen geleistet haben. Wunderbare Kindergarten- und Schulfeste durften wieder mit vielen Gästen stattfinden, wo viel Engagement und Freude spürbar war. Im Langenloiser Kindersommer werden heuer 29 Veranstaltungen angeboten.

- StR.in Mag.a Sonja Fragner freut sich doppelt: Einerseits, dass sie trotz ihrer Krankheit so fit ist und arbeiten kann und andererseits, dass die Kulturszene wieder mit vielen gut besuchten Veranstaltungen belebt werden konnte. Einige der bereits angekündigten Veranstaltungen sind auch schon längere Zeit ausverkauft. Anna Grillmaier hat die Geschäftsführung des Kulturbüros engagiert übernommen. Sie lädt ein, alle angebotenen Veranstaltungen zu besuchen wie z.B. die Operette „Der Opernball“, die am 21. Juli ihre Premiere im Schloss Haindorf feiert.
- StR.in Mag.a Brigitte Reiter berichtet aus ihrem Ressort. Bisher konnten drei erfolgreiche Genussmärkte am Holzplatz durchgeführt werden, der nächste findet am 13. August statt. Die Freizeitanlage am Kamp wird in bewährter Manier durch Bauhofmitarbeiter Gerhard Arringer bestens betreut. Sie bietet sehr viele Freizeitmöglichkeiten, jetzt auch am erweiterten Beachvolleyballplatz und an den neuen Tischtennistischen. Zudem gibt es eine neue Umkleidekabine, die der Bauhof aufgestellt hat. Am 24. Juni findet in dieser Freizeitanlage ein Rockkonzert statt, außerdem bietet ihre Fraktion im Kindersommer beim Kamp eine Veranstaltung an. Sie freut sich schon auf die Baumpflanzungen am Holzplatz und wünscht sich als Umweltstadträtin, dass beide Plätze im Stadtzentrum noch attraktiver mit zeitgemäßem Sitzmobiliar und Beschattung ausgestattet werden, um die Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum zu erhöhen.
- StR. David Falböcks Kurzbericht umfasst die Beleuchtung und das Verkehrskonzept, das nächste Woche in einer Sitzung besprochen wird.
- StR. DI Christian Schuh bedankt sich als ausgeschiedener Prüfungsausschussobmann bei diesem Team und ersucht, dieses Vertrauen auch seinem Nachfolger Thomas Taschler entgegenzubringen. In seinem Bericht spricht er die 20-Jahr-Feier Sicherheitszentrum an, bei der wieder eindeutig bewiesen wurde, wie wichtig diese Einrichtung für die Region ist.

Besorgt blickt er auf die steigenden Coronazahlen und auf die Bevölkerungsentwicklung, wo heuer bisher 16 Geburten 48 Sterbefälle gegenüber stehen. Am Friedhof Langenlois wird ein neuer Urnenhain gebaut. Ein Projekt spricht er an, dass leider nicht verwirklicht wurde, nämlich die Erneuerung der Brücke in der Oberen Stadt. Er wünscht sich daher, dass man verstärkt als „Brückenbauer“ im Gemeinderat auftritt. Bürgermeister Mag. Harald Leopold merkt hiezu augenzwingend an, dass der gesamte Gemeinderat laufend als „Brückerbauer“ unterwegs ist.

- StR. Harald Groll betont, dass der Weinbau das Herz unserer Stadt ist. Damit dieses auch gut schlagen kann, bedarf es funktionierender Adern in Form von gut ausgebauten Feldwegen. Zwei Sanierungsprojekte werden gerade in Angriff genommen: In Mittelberg ist dies der Güterweg „Schotten“, in Unterreith der Güterweg „Tanzer“. Hier bemüht man sich gerade um die Beitragsleistungen der Anrainer, damit der mehr als 40 Jahre alte Weg generalsaniert werden kann.
- StR. Ing. Thomas Redl berichtet über die bereits abgeschlossenen oder gerade aktuellen Baustellen im Bereich von Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (Kaiser Josef Straße, Jahnstraße, Kirchenplatz und Wienerstraße, Höllgasse, Beethovenstraße, Am Sauberg, Käferbergstraße, Kamptalstraße etc.). Brunnensondierungen werden in Langenlois und Gobelsburg durchgeführt. Der letzte Abschnitt beim Leitungskataster wird derzeit in der KG Zöbing bearbeitet. Die Wassergenossenschaft Schiltern-Jaidhof ist im Entstehen. Gespräche mit der EVN-

Wasser betreffend der Wasserabnahme folgen. Die Photovoltaikanlage am Wasserwerk wird in den nächsten Tagen fertiggestellt.

- Bürgermeister Mag. Harald Leopold informiert über die bereits stattgefundenen Sitzungen zur „Innenstadtbelebung“, hier handelt es sich um ein nicht einfaches Projekt. Leider werden in der Wiener Straße wieder zwei Geschäfte schließen – es wird die Trafik mit Ende Juli aufgelassen, das Handarbeitsgeschäft ist bereits geschlossen. Trotz gefundener Nachmieter ist der Hauseigentümer nicht mehr bereit, diese Lokale weiterhin zu vermieten. Leider funktioniert das Breitband-Internet noch nicht in allen Bereichen der Gemeinde. Laut A1 werden die restlichen ARUS (Langenlois, Gobelsburg, Zeiselberg) im Juli freigeschalten. Man erhofft sich dann auch in diesen Ortsteilen höhere Datenübertragungsraten von bis zu 300 Mbit/s.

Alle Redner wünschen erholsame Sommermonate.

<u>im nichtöffentlichen Teil wurden behandelt:</u>

10. Zwei Personalangelegenheiten wurden genehmigt.
11. Ein Vergleich wurde abgeschlossen.

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2022 wird durch die Unterschriften der Fraktionsvertreter genehmigt.

Mag. Harald LEOPOLD e.h.	Ulrike Paur e.h. / Karl Brunner e.h.
.....	.....
Der Bürgermeister:	Schriftführerin Ulli Paur
.....	.....
für die ÖVP:	für die GRÜNEN:
.....	.....
für die FPÖ:	für die SPÖ: